Chronik des Monats August

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **4 (1899)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In Winterthur hat sich ein Bündnerverein konstituiert. — Die Delegiertenversammlung des schweiz. Grütlivereins hat Chur als Sitz der Centralkrankenkasse des Grütlivereins bezeichnet. — Der Große Stadtrat von Chur hat die vor einem Jahre probeweise eingeführte 10stündige Arbeitszeit für die Stadtarbeiter definitiv beschlossen; dieselbe soll vor- und nachmittags durch eine halbstündige Ruhepause unterbrochen werden. — In Davos-Dorf wird schon seit Jahren die Frage der Verlegung der Kirche besprochen; von den Interessenten wurde der Kirchgemeinde eine Entschädigung von Fr. 25,000 angeboten, wenn sie die Kirche verlege, sie fordert aber Fr. 30,000 und stellt zugleich die Bedingung, daß der Platz, worauf die Kirche steht, und der alte Friedhof zu keinen Zeiten überbaut werden dürfen. — Die Davoser Milch-Lieferanten wollen den Milchpreis von 20 auf 25 Cts. per Liter erhöhen. — Die Castieler Mineralquelle ist in den Besitz eines Konsortiums übergegangen, welches dieselbe zweckmäßig fassen lassen will. — Wegen Pferdemißhandlung hat das Polizeigericht des Kreises Jenaz eine Buße ausgesprochen. — Der Tierschutzverein hat dem Knecht und Hirten Chr. Rageth von Präz für humane Behandlung der ihm anvertrauten Tiere ein Diplom und Fr. 10 überreichen lassen. — Um dem durch italienische Arbeiter betriebenen Vogelmord zu steuern, hat der Tierschutzverein einen in italienischer Sprache geschriebenen Aufruf verbreitet. — Bei einem Fundamentaushub im Welschdörfli in Chur wurden römische Münzen gefunden. — In Alveneu ist der älteste Bürger des Kreises Belfort, Georg Heinz, im Alter von 94 Jahren gestorben.

Naturchronik. Auch der Juli war während der ersten Tage noch recht kühl und sehr trocken; um den 10. herum stieg die Temperatur wesentlich und behielt fortan einen warmen und sehr sommerlichen Charakter bei. Den 10. Juli morgens früh entlud sich um den Hochwang ein starkes Gewitter, infolgedessen die Scalärarüfe austrat und die Straße auf ca. 30 m Länge mit Geschiebe überdeckte. Die größte Wärme wies der 22. Juli auf, an welchem Tage das Thermometer in Chur bis auf 31° C. stieg; den 23. vormittags war es wieder sehr heiß, ein plötzlich eintretender Sturm und Gewitterregen veranlaßte jedoch ein Sinken des Thermometers von 7° C. binnen 2 Stunden. — Den 16. Juli gieng in Calanca ein Gewitter mit Hagel nieder, der nicht unbedeutenden Schaden anrichtete. — Den 21. Juli wurde in Maienfeld, wie an verschiedenen andern Orten der Schweiz, abends 9 Uhr 55 M. ein Meteor beobachtet, eine blauleuchtende Kugel bewegte sich von Südost gegen Nordwest und verschwand unter dem Sternbild des großen Bären, indem sie sich in blau-, rot- und grünstrahlende Teile auflöste. — Den 26. Juli wurde abends 9½ Uhr in Chur ein sich von Süden nach Norden bewegendes Meteor beobachtet.

Chronik des Monats August.

Politisches. Die großrätliche Absatzkommission hat die Abstimmung über die diesjährigen Rekapitulationspunkte: Revidiertes Hausiergesetz, Feuerpolizeigesetz, Bau eines Kantonsschulkonviktes, Inkorporation der Fraktion Giova in die Gemeinde Busen und den Kreis Calanca, und Bürgerinitiative, auf den 19. November

angesetzt. — Die Stadtgemeinde Chur hat die Verwaltungsrechnung pro 1898, welche mit Fr. 576,301.25 Einnahmen und Fr. 759,963.25 Ausgaben und einem Defizit von Fr. 183,662 abschließt, genehmigt. Der bisherige Steuerfuß von 3 ‰ bleibt auch pro 1898 bestehen. — Der Große Stadtrat beschloß die Besoldung des Stadtpräsidenten auf Fr. 2500, diejenige der Mitglieder des Kleinen Stadtrates auf Fr. 1000 zu erhöhen, wozu noch die jeweiligen Sitzungsgelder kommen; die Stadtgemeinde wird nächstens über diese Besoldungsansätze abzustimmen haben.

Kirchliches. Hr. Pfr. Dr. Baselgia in Obersaxen verläßt seine Gemeinde und tritt in den Jesuitenorden ein; zu seinem Nachfolger wurde gewählt Hr. Pfr. Dr. Parpan, als Kaplan der Filiale St. Martin-Obersaxen der Neupriester Hr. Manhardt von Flums. — In Grüsch fand den 12. Aug. die erste katholische Beerdigung statt, wobei ein Kapuziner funktionierte. — Arosa erhält demnächst eine katholische Kirche, für den Bau einer neuen protestantischen wird ein Fond gesammelt; ein Konzert im Waldhaus brachte für diesen Zweck Fr. 500 ein. — In Samaden und Bevers wurde eine Kirchenkollekte zu gunsten eines Kirchenbaues für die protestantische Gemeinde in Locarno aufgenommen.

Erziehungs- und Schulwesen. Bei den Rekrutenprüfungen von 1898 nimmt Graubünden den 15. Rang ein. — Hr. Rektor Schnüriger, Pfarrer von Roveredo, hat die Leitung des Instituts St. Anna niedergelegt.

Handels- und Verkehrswesen. Der Kleine Rat beschloß die telephonische Verbindung der Anstalt Realta mit Thusis. — Wegen Übertretung des Bundesgesetzes über Patenttaxen der Handelsreisenden und des Hausiergesetzes fällte der Kleine Rat verschiedene Bußen aus; einem Hausierer wurde wegen Hausfriedensbruch das Patent entzogen.

Eisenbahnwesen. Die Einnahmen der Rhät. Bahn im Juli beliefen sich auf Fr. 195,759, die Ausgaben auf Fr. 65,543; der Einnahmenüberschuß beträgt Fr. 130,216 gegen Fr. 119,759 im Juli 1898. — Die V. S. B. hatten im Juli Fr. 1,112,000 Einnahmen und Fr. 532,400 Ausgaben, somit einen Einnahmenüberschuß von Fr. 579,600 gegen Fr. 588,613 im Juli 1898. — Um Mitte August wurde eine Arbeitslokomotive auch an den nördlichen Albulatunnel-Eingang gebracht. — Der erste der vier Kehrtunnels der Albulabahn unterhalb Naz ist seit Mitte Juli in Arbeit. — Auf der Strecke Bernina-Cavaglia sind Ingenieure mit der Aussteckung des Traces für das elektrische Tram Samaden-Poschiavo beschäftigt. — Im Engadin greift die Idee der Erstellung eines elektrischen Trams von Bevers bis an die Tirolergrenze Platz, die nötige Kraft würde der bei Scanfs gefaßte Inn liefern; die Firma Froté & Westermann beschäftigt sich mit der Angelegenheit.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Seit Mitte Juli schon beherbergte Graubünden eine große Anzahl von Fremden, diese stieg stetsfort und erreichte im August eine Höhe wie noch nie; und zwar waren fast alle Luft- und Wasserkurorte in gleicher Weise beteiligt an dem großartigen Fremdenverkehr; einzig Disentis soll eher schwach besucht gewesen sein, während von beinahe allen andern Kurorten große Frequenz und teilweise Überfüllung berichtet wurde; sehr gut besucht waren namentlich das Ober- und Unterengadin, Bernhardin, Klosters, Arosa, Lenzerheide, Parpan und Churwalden, Flims, Brigels, Peiden und Tennigerbad. Im Oberengadin logierten den 1. August 5164, den 10. August 6327 und den 20. August 6038 Gäste; in Davos,

belief sich die Zahl der Gäste anfangs August auf 1900. Vom 1.—20. August wurden durch die regelmäßigen Postkurse von Chur weg 300 Personen und 150 Pferdelasten mehr Gepäck befördert als im gleichen Zeitraum von 1898, und zudem liefen 35 Extraposten mehr. Die in St. Moritz den 14. August vorgenommene Zählung der passierenden Fuhrwerke ergab folgendes Resultat: 418 Einspänner, 232 Zweispänner, 34 Vierspänner, 1 Fünfspänner, 222 Lastwagen, 94 Velos und 85 Reit-, Saum- und unbespannte Pferde; die Zahl der Personenwagen steht hinter der des Jahres 1896 etwas zurück, doch darf nicht übersehen werden, daß seit dem Bestehen des elektrischen Trams sehr viele Fremde sich zu Fuß statt zu Wagen zur Einsteigstelle begeben, in Wirklichkeit ist darum der diesjährige Fremdenverkehr ein viel größerer als 1896. — Unter der großen Zahl fremder Gäste befanden sich sehr viele hochgestellte, ganz besonders wird aber vermerkt, daß die Zahl der unsern Kanton besuchenden Franzosen stark zugenommen hat. — Den 14. August hat sich in Chur eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Erbauung und des Betriebes eines neuen Hotel Steinbock in der Nähe des Bahnhofes konstituiert.

Bau- und Straßenwesen. Für Ausführung verschiedener Verbauungsarbeiten an der Nolla, deren Verschub verhängnisvoll werden könnte, hat der Kleine Rat, nachdem der hiefür bestimmte Kredit schon beinahe aufgebraucht ist, einen Nachtragskredit von Fr. 15,000 bewilligt. — An die Kosten der Entwässerung auf Gebiet von Luzein innerhalb Pany bewilligte der Bund einen Beitrag von 33⅓ % oder Fr. 900; von den übrig bleibenden Kosten nimmt der Kanton 60 % oder Fr. 1080 auf Rechnung des Straßenbaues. — Dem Kreis Calanca hat der Kleine Rat 60 % der Kosten für Anbringung von Paracarri bewilligt. — Den 16. August wurde das Mauerwerk der zweiten Sektion der Domleschgerstraße kollaudiert. — Für Verbreiterung der Gäuggelistraße unterhalb der Heimat bewilligte der Stadtrat von Chur einen Kredit von Fr. 4000.

Forstwesen. Der Kleine Rat hat die bisherigen Forstreviere Maladers und Außerschanfigg in eines verschmolzen. — Die Waldordnung von Hinter-Aschüel (St. Antönien) erhielt die kleinrätliche Genehmigung, ebenso die revidierte Waldordnung der Gemeinde Conters i. P. — Den Gemeinden Silvaplana, Zuoz und Scanfs wurden kantonale Beiträge von je 15 % der Kosten für Aufforstungsprojekte zugesichert. — Im Monat August konnte der Kleine Rat 40 ihm vorgelegten Verträgen über Ablösung von Waldservituten seine Genehmigung erteilen.

Landwirtschaft und Viehzucht. Herr Lehrer Thomann am Plantahof hat sein Entlassungsgesuch zurückgezogen. Derselbe hat den 30. Juli in Langwies einen Vortrag gehalten über Wiesenbau, den 6. August in Grüsch über Düngerlehre und Düngung der Wiesen, den 8. August in Schiers über Alverbesserungen und Alpwirtschaft, den 13. in Küblis über die derzeitige Lage des landwirtschaftlichen Gewerbes. — Vom 16.—18. August fand in Tamins der zweite Teil des im Frühjahr begonnenen Bienenzuchtkurses statt. — Für 14 Alpverbesserungsprojekte hat der Bund 11 verschiedenen Gemeinden bezw. Genossenschaften Beiträge von ca. Fr. 16,000 in Aussicht gestellt. — Der Kleine Rat hat die Statuten der Viehversicherungsgesellschaften Schmitten, Schnaus-Strada, Rotenbrunnen, Bergell, Madulein und Molinis genehmigt. — Wegen Auftreten der Reblaus in verschiedenen Kantonen hat der Kleine Rat die Einfuhr von Reben 2c. aus denselben verboten.

— Die Alp Tavoü im Scarlthal ist dies Jahr mit Vieh aus dem Rheinthal bestellt, die Alp Tablasott im gleichen Thale wird von Vieh aus der Gemeinde Valcava beweidet, eine dritte Alp in Scarl steht leer.

Armenwesen. In vier Fällen bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel zur Versorgung armer Kinder. — Einem armen Kranken wurde der Eintritt in die Loëanstalt gestattet, dagegen mußte ein anderer mit einer ansteckenden Krankheit behafteter abgewiesen werden, weil deren Heilung zu lange Zeit in Anspruch nähme.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Die Masern sind noch immer nicht ganz verschwunden, doch kamen im August nur zwei einzelne Fälle in Schiers und Roveredo vor; Scharlach wies in der ersten Monatshälfte noch 8 Fälle auf in Davos, in der zweiten wurde nur noch von 2 von Davos und einem in Chur berichtet; Keuchhusten ist immer noch ziemlich verbreitet, in den Bezirken Plessur und Unterlandquart scheint er endlich verschwunden zu sein, doch herrscht er noch in Trins, Andeer, Tavetsch, Medels, Obersaxen, Schleuis, Valendas, Versam, Zuoz, Scanfs und Brusio; Diphteritisfälle kamen vor in Chur, Trimmis, Zizers, Klosters, Davos, Samaden, Pontresina, Sent und Remüs; Typhusfälle in Chur, Davos, Tiefenkasten und in Samaden; Parotitis in Bonaduz; Ruhr in Chur, Untervaz und Zizers. — Der Kleine Rat hat Hrn. Dr. Em. Häfeli von Zürich die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis erteilt. — Wegen mangelhafter Instandhaltung ihrer Friedhöfe wurden drei Gemeinden von der Regierung gebußt. — Am Rauschbrand sind in Schlans 2, in Trins und Zernez je 1 Stück Rindvieh umgestanden; von der Maul- und Klauenseuche waren in der ersten Hälfte des Monats noch ein Stall in Rongellen und eine auf Gebiet der Gemeinde Sent von Tirolern gepachtete und mit 740 Stück Tiroler Rindvieh bestoßene Weide infiziert; letztere ist seither als seuchenfrei erklärt worden; Rotlauf der Schweine kam vor in Andeer, Thusis, Trimmis, Says, Furna und Sils i. E. — Gegen das Montafun sind, um eine Einschleppung der Maul- und Klauenseuche zu verhüten, auf Anordnung der Regierung an verschiedenen Orten Wachen aufgestellt worden. — Wegen Umgehung der grenztierärztlichen Untersuchung hat der Kleine Rat eine Buße von Fr. 50 ausgesprochen. — Einem Studierenden der Tierheilkunde wurde ein Stipendium von Fr. 125 bewilligt.

Wohlthätigkeit. Die zahlreichen während des Sommers in unserm Kanton weilenden Fremden haben mehrfach gezeigt, daß das Land, in dem sie Erholung suchten, ihnen lieb geworden sei, und durch Veranstaltung von Wohlthätigkeitskonzerten demselben ihre Anhänglichkeit thatsächlich bewiesen. Ein den 31. Juli im Hotel Viktoria in St. Moritz abgehaltenes Wohlthätigkeitskonzert mit Ball ergab für das Oberengadiner Spital und die Anstalt für schwachsinnige Kinder ca. Fr. 1000; ein Konzert im Kursaal Maloja, veranstaltet von einigen daselbst anwesenden Künstlern, hatte den nämlichen finanziellen Erfolg, davon wurden Fr. 600 der Anstalt für schwachsinnige Kinder zugewandt, der Rest z. T. dem Oberengadiner Spital zu gunsten armer Kranker, z. T. dem mitwirkenden Orchester; ein den 10. August im Kurhaus St. Moritz-Bad zu gunsten der dortigen katholischen Kirche gegebenes Konzert warf Fr. 1100 ab; den 11. August wurde im Hotel du Lac in St. Moritz-Bad anläßlich des Geburtstages des östreichischen Kaisers zu

gunsten eines Freibettes im Oberengadiner Spital konzertiert und Fr. 2600 für diesen Zweck eingenommen. Sammlungen und Konzerte, welche zu gunsten der brandbeschädigten Rhäzünser von Kurgästen veranstaltet wurden, hatten sehr schöne Resultate, in Rothenbrunnen Fr. 340, im Waldhaus Flims Fr. 721, im Stahlbad St. Moritz Fr. 798, in der Therme Vals Fr. 100, im Kurhaus St. Moritz Fr. 1200. — Der Kleine Rat hat den Brandbeschädigten von Rhäzüns aus der kantonalen Hilfskasse Fr. 1500 zugewiesen.

Naturforschende Gesellschaft. Die in Neuenburg versammelte schweiz. naturforschende Gesellschaft beschloß, ihre nächste Jahresversammlung in Chur abzuhalten und wählte zum Jahrespräsidenten Hrn. Dr. Lorenz.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Davos S. A. C. machte den 6. August eine Tour auf den Piz Forun. — Die Sektion Bernina hat die Tschierva-hütte dem Verkehr übergeben und dieselbe mit einem Abwart versehen; der Bau der Hütte kostete Fr. 10,000, die Möblierung derselben weitere Fr. 2000. — Am 27. August zählte der Calanda ca. 80, der Scesaplana 85 und der Piz Beverin 42 Besucher. — Am nämlichen Tag führte die Sektion Bernina eine gemeinschaftliche Tour auf den Piz Kesch aus.

Militär- und Schießwesen. Den 3. August rückte die bündner. Mannschaft der III. Rekrutenschule, 105 Rekruten, ein, den 4. stellte sich auch die Mannschaft der übrigen Kantone ein; die Schule zählt im ganzen 439 Rekruten und 95 Kadres; die Mannschaft verteilt sich auf 20 Kantone. — Herr Oberst-Brigadier J. P. Stiffler ist zu den deutschen, Hr. Major Albertini zu den italienischen Herbstmanövern abkommandiert worden. — Der Arzt Giuf. Iseppi von Poschiavo wurde zum Oberlieutenant, der Veterinär Jos. Casura von Ilanz zum Lieutenant der Sanitätstruppen ernannt. — Die Sektionen Chur und Davos des schweizerischen Unteroffiziersvereins haben das schweiz. Unteroffiziersfest in Basel besucht; die letztere Sektion errang den 14. Preis im Gewehrschießen; von ihren Mitgliedern hat B. Clavadetscher den ersten Kranz im Einzelschießen, A. Clavadetscher für Lösung einer Preisaufgabe (Eingehende Schilderung der Thätigkeit des Krankenwärters in der Feuerlinie) den 2. Preis erhalten. — Unter Leitung des Unteroffiziersvereins Davos findet daselbst ein Kurs für militärischen Vorunterricht statt. — In Zuoz fand den 13 ein Preisschießen statt, in Roveredo vom 13.—15. August; der Schützenverein Küblis gab den 20. Aug. das zweite diesjährige Preisschießen, in Arosa war den 13. und 20. Aug. ein Preisschießen, in Spinabad und in Chur fanden solche den 27. statt.

Feuerwehrwesen. Der bündner. Feuerwehrverband beschloß, am 8. Okt in Chur und am 22. Oktober in Ilanz Feuerwehrtage abzuhalten; für Verbandssektionen ist der Besuch eines dieser Feuerwehrtage obligatorisch. — Die Gemeinde Schiers hat dem neugebildeten Feuerwehrverein einen Kredit von Fr. 3000 zur Anschaffung von Gerätschaften bewilligt.

Turnwesen. Der Turnverein Thusis machte den 13. August eine Turnfahrt nach Avers und Stalla, von wo er durch das Oberhalbstein zurückkehrte. — Am tessinischen Kantonalturnfest in Chiasso erhielt Herr Carisch von Poschiavo in Mailand den ersten Kranz im Nationalturnen.

Kunst und geselliges Leben. Den 6. August konzertierte die Ligia grischa im Hotel Waldhaus in Flims. — Herr Organist Hindermann von Zürich gab in St. Moritz ein Orgelkonzert. — Den 13. August konzertierte im Kurhaus Passugg Frl. Weidele von Zürich. — Der Stadtverein Chur veranstaltete den 6. August auf dem für solche Anlässe eigens hergerichteten Platz in der Nähe des Kalkofens ein Waldfest.

Schenkungen und Vermächtnisse. Zum Andenken an seine verstorbene Gattin ließ Hr. Präsident Könz-Hermann in Schuls die dortige Kirchenorgel restaurieren und bis auf 32 Register erweitern. — Von ungenannter Seite wurde der Anstalt für schwachsinnige Kinder die schöne Gabe von Fr. 1000 gemacht. — Das Albulabahnkomite hat der Krankenkasse der Rh. B. Fr. 2700 geschenkt, das Komite der bündner. Zentralbahn Fr. 1219.

Totentafel. Den 1. Aug. starb in seiner Heimatgemeinde Trins, wohin er sich vor einigen Jahren zurückgezogen hatte, im hohen Alter von 82 Jahren Alt-Nationalrat Joh. Bapt. Caflisch. Nach Absolvierung seiner Gymnasial- und Universitätsstudien begann er, mit einer tüchtigen allgemeinen und fachwissenschaftlichen Bildung ausgerüstet, seine juristische Praxis und war bald ein angesehener und gesuchter Anwalt. 1847 wählte ihn das damalige Gericht Trins zum Landammann und Großratsdeputierten. Vom Großen Rate wurde er fast unmittelbar nach Zusammentritt der Behörde zum Bundesstatthalter und im Herbst des nämlichen Jahres zum Stellvertreter des ersten bündnerischen Tagsatzungsabgesandten gewählt. Caflisch hat dann auch einige Zeit an den Sitzungen der Tagsatzung teilgenommen und als Mitglied dieser Behörde seinen Teil mit zur Gründung des neuen Bundes beigetragen. 1851 wählte ihn Chur zu einem seiner Vertreter im Großen Rate, welcher Behörde er von da an während einer langen Reihe von Jahren fast immer angehörte; in den Jahren 1853, 1854, 1855, 1859/60 und 1868/69 war er Vertreter des Kantons im Ständerat, und während der Jahre 1861 bis 1863 und 1869 bis 1872 gehörte er dem Nationalrate an. Wie am Zustandekommen der 1848er Verfassung, so hat er auch an der Schöpfung der Kantonsverfassung von 1853 und der allerdings verworfenen Bundesverfassung von 1872 mitgewirkt. Zweimal wurde er vom Großen Rat auch als Mitglied der Regierung gewählt, beide M l jedoch lehnte er, um seinem Berufe treu bleiben zu können, die Wahl ab. Nationalrat Caflisch war unstreitig einer unserer begabtesten Staatsmänner; er stand weit vorne in den Reihen der Freisinnigen. In staatspolitischen Fragen besonders war er sehr versiert und galt sein Wort viel. Vor wenigen Jahren hat der auch litterarisch thätige Mann einen Kommentar zur bündnerischen Zivilprozeßordnung herausgegeben, und erst ein paar Monate vor seinem Tode ist von ihm eine Broschüre über die bündnerische Gerichtsorganisation erschienen. — Im hohen Alter von 87 Jahren starb in Chur den 17. August Richter J. Lorez von Hinterrhein. In jungen Jahren hatte derselbe den Beruf eines Lehrers ausgeübt, er gieng dann über in den Dienst der damals noch kantonalen Post, später betrieb er eine Zeit lang den Weinhandel und eine Geschäftsagentur, wurde dann Stadtschreiber, und nach Rücktritt von dieser Stelle war er noch verschiedene Jahre Mitglied des Churer Kreisgerichts. Nebenbei war J. Lorez ein großer Freund der Berge und ein eifriger und kenntnisreicher Botaniker. — In Pontresina starb den 13. August im Alter von 76 Jahren Herr

Leonh. Enderlin, der Begründer der beiden sehr renommierten Hotels Weiß Kreuz und Enderlin. Derselbe hatte sich in Kreuzlingen zum Lehrer ausgebildet, h tte als solcher in Nufenen und Samaden gewirkt und folgte dann 1849 einem Rufe nach Pontresina, wo er noch viele Jahre diesem Berufe treu blieb, endlich ihn aber mit dem lukrativeren eines Hoteliers vertauschte. Wie als Lehrer, so genoß er auch als Gastwirt hohes Ansehen und ungeteilte Achtung. — Beinahe 77 Jahre alt starb den 20. August in Obervaz Pater Donatus Bergamin; derselbe gieng als 15jähriger Bursche nach Italien, um in ein Kapuzinerkloster einzutreten, 1848 wurde er zum Priester geweiht und wirkte dann an verschiedenen Stellen in Italien, bis er im Jahre 1869 nach Graubünden zurückkehrte, um noch als Pfarrer von Alvaschein, Salux und Obervaz zu wirken.

Unglücksfälle und Verbrechen. Auf dem Errgletscher wurde den 30. Juli die Leiche eines Mannes gefunden, die 10 Jahre unter dem Schnee gelegen und mit großer Wahrscheinlichkeit als die eines seit 1888 vermißten A. Hofmann von Zürich agnosziert wurde. — In der Alp Rosiglione der Gemeinde Selma wurde die bereits in Verwesung übergegangene Leiche eines seit mehreren Tagen vermißten Wilderers neben einer ebenfalls schon in Verwesung begriffenen Gemse gefunden. — Den 12. August fiel unweit Rhäzüns der Lokomotivführer Hans Joos, der die in Brand geratene Baumwollemballage auf einem Güterwagen löschen wollte, vom Zuge, wurde überfahren und schrecklich verstümmelt ins Stadtspital nach Chur verbracht, wo er noch am nämlichen Tage verschied. — Den 12. August wurde Frau Barbara Zuccoli vor ihrem Wohnhaus in Platta bei Trins, über und über verbrannt, tot aufgefunden. — Den 14. August fiel ein italienischer Arbeiter vom Dache eines Neubaues bei Chur, erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot. — In einem Walde der Gemeinde Flims wurde der 32jährige Battista Manzoni von Plurs beim Fällen einer Tanne so unglücklich an den Kopf getroffen, daß er nach 4 Stunden starb. — In Poschiavo stürzte ein italienischer Arbeiter beim Mähen über einen Felsen hinunter und erlitt verschiedene Knochenbrüche und Quetschungen. — Postillon Casanova in Chur fiel auf dem Bahnhofe von einem Fourgon herunter und mußte schwerverletzt weggetragen werden; es gelang jedoch, den bereits Totgesagten dem Leben zu erhalten. — Zwischen Thusis und Sumaprada sind ein Herr und eine Dame mit ihren Velos gestürzt und haben sich ziemlich schwer verletzt. — Am Aroser Rothorn ist eine Dame ausgeglitscht und über ein Schneefeld hinuntergerutscht, wobei sie mehrere Verletzungen am Kopfe erlitt. — In der Nacht vom 8./9. August brannten in Rhäzüns aus unbekannter Ursache 16 Häuser und 9 Ställe ab, wodurch ca. 100 Personen obdachlos wurden; der nicht durch Versicherung gedeckte Schaden wurde amtlich auf Fr. 150,000 geschätzt. Die Gemeinde hat beschlossen, den Wiederaufbau nach einem von der Regierung genehmigten Plane durchzuführen. — Ein von zwei Kindern auf einem Heuboden in Medels-Curaglia angefachtes Feuerchen konnte von der Disentiser Feuerwehr gelöscht werden, bevor es größere Dimensionen angenommen hatte. — In der Nacht vom 5./6 Aug. wurde ein in Pontresina niedergelassener Beeli von einem Andrea Ferrari aus der Provinz Bergamo ermordet, der flüchtige Mörder konnte auf Davos gefaßt werden. — Ein dem Trunke ergebener junger Mann, der von zwei Landjägern von Thusis nach Realta transportiert werden sollte, schoß mit einem Revolver, den er in seinen

Kleidern verborgen hatte, auf einen seiner Begleiter, zum Glück ohne ihn ernstlich zu verwunden.

Vermischte Nachrichten. Herr Steph. Simmen von Alvaneu hat in Zürich das Staatsexamen als Tierarzt bestanden. — Joh. Capaul von Flims, Ulrich Koch von Tamins, A. Guler von Davos und J. Mathis von Conters i. P. haben am Technikum in Winterthur das Diplom-Examen als Bautechniker bestanden. — Am 1. August abends von 8¼—8½ Uhr erklangen fast sämtliche Glocken der Schweiz zur Erinnerung an die Gründung des Schweizerbundes, da und dort schlossen sich an das feierliche Geläute Musik- und Liedervorträge an. Den Kadres der III. Rekrutenschule, welche nachmittags frei hatten, hielten die Offiziere Dr. Tatarinoff von Solothurn und Caderas Vorträge über den Schwabenkrieg, in Arosa wurde am 6. August die Bundesfeier durch ein vom Kurverein arrangiertes Waldfest, mit dem ein Feuerwerk verbunden war, begangen. — Die schweizer. geologische Kommission hat Hrn. Prof. Dr. Chr. Tarnuzzer die Bearbeitung der geologischen Karte des Unterengadins in großem Maßstabe übertragen. — Im kathol. Männerverein in Ilanz hielt Hr. Reg.-Rat Dr. Fr. Brügger den 13. Aug. einen Vortrag über elterliche, kirchliche und staatliche Autorität, ein zweiter Redner hielt einen romanischen Vortrag über Sparsamkeit. — Den 27. Aug. sprach Hr. Reg.-Rat Dr. Fr. Brügger in Obersaxen über die Freiheit und ihre Grenzen. — Hr. Nat.-Rat Dr. Decurtins hielt im kathol. Männerverein Andest einen Vortrag über die Schule. — Auf Veranstaltung des Arbeiterbundes und der Holzarbeitergewerkschaft hielt Hr. R. Günther aus Zürich den 22. August in Chur einen Vortrag über Arbeiterorganisation. — Die Gemeinde Grono installiert eine neue Wasserversorgung. — Die Gemeinde Vicosoprano hat die Errichtung von Hydranten und die Erstellung eines Badeweihers für die Jugend, sowie den Ankauf eines Harmoniums für die Kirche beschlossen. — In zwei Dorfteilen von Masein sollen Hydranten erstellt werden. — Die Gemeinde Bonaduz beabsichtigt ebenfalls die Erstellung von Hydranten. — In Maienfeld wurde den 25. die neue Hydrantenanlage kollaudiert. — Die Firma Froté & Westermann hat ihre Wasserrechtskonzessionen in Poschiavo an die Gesellschaft „General Water Power" in London abgetreten; diese beabsichtigt die Arbeiten noch im Herbst zu beginnen. — In Schuls soll ein Elektrizitätswerk von ca. 350 - 400 Pferdekräften erstellt werden. — Der Kreis Bergell besitzt verschiedene meist von Bergeller Familien gestiftete Fonde zu Schul- und Armenzwecken im Gesamtbetrage von Fr. 261,000. — Die Bauunternehmung am Albulatunnel wurde vom Kreisgericht Bergün wegen Tierquälerei in eine Buße von Fr. 80 verfällt. — Im Kurhaus Tarasp-Schuls wurde den 28. August der 150jährige Geburtstag Göthes festlich begangen.

Naturchronik. Der August war sehr warm und sehr trocken, ein wunderschöner Tag folgte stets auf den andern; nur selten kühlten Gewitter etwas ab und gewährten den lechzenden Fluren etwelche Erquickung. — Den 2. Aug. abends fand ein Gewitter statt mit wenig Regen, auf den Bergen um Bergün und Davos hagelte es stark, in Cumbels schlug der Blitz in ein mitten im Dorfe gelegenes Haus und steckte es in Brand, doch konnte das Feuer in einer Viertelstunde gelöscht werden. — Bei einem den 30. August stattgefundenen Gewitter schlug der Blitz in einen Stall im Maiensäß Parmischinas, Gemeinde Lumbrein, und brannte ihn nieder. — In der Gegend von Chur sind junge Bäume von vielen Blutläusen heimgesucht. — In Masein wurde eine voll entwickelte Apfelblüte gepflückt. — Im sogen. Duchliwald, dicht oberhalb des Bühlenwaldes, beim Eingang ins Dischmathal auf Davos, wurde eine schöne Gletschermühle mit einem mehr als metertiefen, doppelten Kessel entdeckt.

Inhalt. Der Churer Stadtbrand vom 23. Juli 1574 (Schluß). — Historisches und Kulturhistorisches aus bündnerischen Gemeindearchiven. Von Dr. E. Haffter. Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 20. April 1899 in Graubünden. — Chronik des Monats Juli (Schluß). — Chronik des Monats August.

1248 m (4170)' ü. Meer.

THERME INVALS

Graubünden (Schweiz.)

Bad- und Kuranstalt.

Saison vom 15. Juni bis Ende September.

Kurmittel: 1) Die eisenhaltige Gipstherme von 28° C zu Bade- und Trinkkuren 2) **Das kräftigende Hochalpenklima.** Heilstätte für Magen-, Brust-, Nerven- und Gelenkleidende, Blutarmut und Skrofulose. Prospekte und Anmeldungen bei der (H 586 Ch) **Direktion in Vals.**

---

5 Millionen Brief-Couverts sind dato am Lager u. werden in kleineren und grösseren Posten zu **Fr. 2** bis **Fr. 4** per Tausend verkauft. (H380Ch)

500,000 Bogen Postpapier, 500 Bogen, Oktavformat, Fr. 1.50, 500 Bogen Quartformat Fr. 3. —.

Packpapier u. Umhüllpapier, 10 Kilo Fr. 4, 100 Kilo Fr. 37. Preisliste und Muster gratis und franko.

Sendungen franko bei Vorausbezahlung, sonst Nachmahme.

Papierwarenfabrik **A. Niederhäuser,** Buchdruckerei, **Grenchen.**

Leset! Raucher! Leset!

Mit Garantie Zurücknahme versende:

200	Vevey courts	Fr 1.80
200	Rio Grande, 10er Päckli	„ 2.40
200	Brefil-Schenk	„ 2.90
200	Flora-Habana	„ 3.10
125	Brisago	„ 3.10
100	Deutsche Cig., klein aber fein	„ 1.80
100	Maduro, 5er	„ 2.30
100	Konische Havanna, fein	„ 2.45
100	Edelweiß-Herzog, 7er	„ 2.95
100	Patent Palma	„ 3.60
100	Sumatra, 10er	„ 4.70

Zu jeder Sendung feines Geschenk.

J. Winiger, Cigarrenfabriklager, (H4144Q) **Boswyl.**

---

10 Kilo

guten **Rauchtabak** nur Fr. 3.70 u. 4 40
10 kg feine Sorte „ „ 6.70 „ 7.80
10 „ hochf. Sorte „ „ 9.20 „ 10.40
Tonkinpfeife und 100 Cigarren gratis

J. Winiger,
(H4143Q) **Boswyl** (Aargau).

Weiche salzreife

Magerkäse, 12—15 Kg. schwer. p. Kg. 55 Cts.
10 Kg. Maccaroni, Hörnli Fr. 4.90
10 „ Reis, beste Qualität „ 3.60
10 „ ged. türk. Zwetschgen „ 3.60
10 „ Zwiebeln „ 1.80
Prachtv. Goldtrauben p. Kiste Fr. 1.60 u 2.70
H 4268 Q **J. Winiger, Boswil.**
A. Winiger, Rapperswil.

Grosser Seife-Abschlag.

10 kg	Harzseife	Fr. 4.20
10 „	Harzkernseife	„ 5.80
10 „	weiße Kernseife	„ 4.60
10 „	Marseiller Seife	„ 6.20
10 „	Fettlaugenmehl	„ 3.50

H4000Q **J. Winiger, Boswyl** (Aarg.)

Zum **Abonnement** des

„Bündner. Monatsblattes"

ladet ergebenst ein

der Verleger.

Interessante, komische und nützliche Bücher!

Das schweizer. Deklamatorium

240 Oktavseiten. Urkomische und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen, Witze, Theaterstücke. Broschiert Fr. 1. 50, geb. 2. —

Ernste und lustige Sinnsprüche oder Perlen —. 50

Sachen zum Lachen von Sagsnur —. 50

Petrus als Kastellan an der Himmelspforte (interessante Novität). Humoristisch aber decent geschildert —. 50

Eine Predigt in Reimen, gehalten an einem Fastnacht-Samstag —. 20

Lustige Handwerkersprüche in Reimen —. 20

Der kleine Dolmetscher oder der **beredte Franzose.** Einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Brosch. Fr. 1. —, geb. 1. 20

Vollständiger Liebesbriefsteller, 80 Oktavseiten. Ein neuer Ratgeber in allen Herzensangelegenheiten, brosch. —. 75, geb. 1. —

Der **neue Briefsteller** für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Vollmachten, Verträgen 2c., 260 Seiten, geb. 1. 50

Bei Einsendung des Betrages **franko,** sonst Nachnahme durch

A. Niederhäuser, Buchhandlung, Grenchen.

Unentbehrlich

für Jedermann sind die schon seit Jahren gut eingeführten und verbesserten 4

Papeterien,

enthaltend 100 Bogen feines **Briefpapier,** 100 **Couverts,** 1 Bleistift, 1 Federhalter, 1 Stange Siegellack, 12 Stahlfedern, 1 Radiergummi, 1 Flacon Tinte und Löschpapier. Hiezu gratis nützliche Ratschläge wie man Geld verdient. — Zusammen in einer eleganten Schachtel statt Fr. 5. nur **Fr. 2.—** franko bei Vorbezahlung, sonst Nachnahme.

A. Niederhäuser,

Papierwarenfabrik, **Grenchen.**

Lehrer auf dem Lande finden lohnende Beschäftigung durch H3375Q

Vertretung

der

Falzziegelfabrik

Passavant-Iselin & Cie., Basel.

Bündnerisches

Monatsblatt.

Einzelne Exemplare

der Jahrgänge **1898—1899** sind noch vorrätig und werden zum Abonnementspreis abgegeben vom

Verleger.

Druck von Sprecher & Valer, Chur.